

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 7 (1921)
Heft: 35

Artikel: Himmelserscheinungen im September
Autor: Brun, J.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-535872>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Himmelserscheinungen im September.

(Dr. J. Brun.)

Der Septemberabschnitt des Sonnenlaufes enthält den zweiten Schnittpunkt mit dem Äquator, den Herbstpunkt (23. Sept.). Da in diesem Abschnitt die Ekliptik die größte Steilheit zum Äquator aufweist, findet die schnellste Abnahme der Tageslänge statt (von 13 Std. 21 Min. bis 11 Std. 42 Min.). Da die Sonne im Sternbild der Jungfrau steht, haben wir um Mitternacht die Fische in der Schnittgegend des Meridians mit dem Äquator. Südlich von ihnen steht der Walfisch, westlich davon der hellglänzende südliche Fisch.

Die Stellung der Planeten ist folgendermaßen: Merkur wandert rückläufig mit der Sonne und ist unsichtbar, Venus nähert sich rückläufig der Sonne von Westen und ist daher noch einige Zeit Morgenstern, Mars steht zwischen Venus und Sonne und kommt am 13. Sept. fast mit Regulus (Löwe) zur Deckung. Jupiter und Saturn kommen beide fast gleichzeitig am 21. in Konjunktion zur Sonne.

Schulnachrichten.

Romreise der konservativen Jungmannschaft. 17.—27. Okt. 1921. Die Anmeldefrist geht ihrem Abschlusse entgegen. Bis zur Stunde hat sich auch eine erfreulich schöne Anzahl Teilnehmer aus den Kreisen der jüngern und der ältern Lehrerschaft angemeldet. Weitere Interessenten erhalten jedwede Auskunft durch das Sekretariat für die Romreise der „Quiricia“ des Kts. Luzern in Schüpfheim. Jeder katholische Lehrer, dem es irgendwie möglich ist, sollte von dieser günstigen Romfahrt-Gelegenheit Gebrauch machen. Die Kosten der Reise (Fahrt, Verpflegung, Besuch der Sehenswürdigkeiten inbegriffen) betragen Fr. 220. — Es steht außer Zweifel, daß die Romfahrt in den Blättern unserer jungkonservativen Parteigeschichte und in der Geschichte unserer eigenen Person zu jeder Zeit ein leuchtendes und hervorragendes Lebensereignis sein wird. Auf den Stätten, wo die ersten Christen durch ihren Glaubensmut und ihr christliches Heldentum die finstern Mächte des Heidentums niederrangen, wollen wir frischen Mut und neue Kraft holen für unsere Zukunftsarbeit. Wir wollen die herrlichen Städte Italiens, ihre Kunst- und Kulturdenkmäler etwas kennen lernen und vor allem auch diesen Anlaß benützen, um dem heiligen Vater in der heutigen religions- und sittenlosen Zeit unseren Treuschwur zu entbieten. — Mögen sich zu dieser Romfahrt noch recht viele Lehrer — Luzerner und Nichtluzerner — anmelden. Sie werden es nicht bereuen.

K.

Luzern. Willisau. Herr Fritz Meyer ist nach fünfjähriger Tätigkeit vom Schuldienste zurückgetreten, um sich ganz seinem Ideal, der Musik, zu widmen. Vom Standpunkt der Schule ist es zu bedauern, daß eine erstklassige Kraft verloren geht. Vermehrte Ansprüche an den Organisten und Musikdirektor veranlaßten Herrn Meyer zu diesem Schritt. Dafür hat die Kirchgemeinde in anerken-

nenswerter Weise eine entsprechende Besoldung beschlossen und damit in Willisau wieder eine Musikdirektorenstelle geschaffen.

Wir wünschen dem jungen, tüchtigen Musiker und Künstler viel Glück zu seiner Laufbahn im Reiche der Töne. — p.

Schwyz. An der Generalversammlung des Lehrervereins des Kts. Schwyz vom Donnerstag den 25. August bildete die Beschlufsfassung über den Anschluß an den kath. Lehrerverein der Schweiz das Haupttraktandum. Seit mehr denn 20 Jahren bestand im Kt. Schwyz ein Kantonalverband der 3 schwyzerschen Sektionen kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz. Im Jahre 1916 wurde der Lehrerverein des Kts. Schwyz gegründet, welcher die aktiven Primar- und Sekundarlehrer umschloß und den Zweck hatte, in reinen Lehrerversammlungen die Interessen der Lehrerschaft zu besprechen und zu fördern. Beinahe die gesamte Lehrerschaft des Kts. Schwyz gehörte beiden kantonalen Lehrerorganisationen an. Als die lähmenden Fesseln des Krieges fielen, erwachte der Vorstand des Kantonalverbandes kath. Lehrer und Schulmänner, angeregt durch den schwyzerschen Katholikentag und durch die Generalversammlung des kath. Lehrervereins in Einsiedeln, zu neuem Leben. Die Folge davon war, daß sich bald eine Doppelspurigkeit zwischen den beiden Lehrerverbänden zeigte, die Unstimmigkeiten erzeugte. Die Vorstände fanden in ernststen Beratungen den Boden zur Vereinigung der beiden Lehrerverbände und die Generalversammlung des Lehrervereins hat dem Uebereinkommen mit großer Mehrheit die Sanktion erteilt. Darnach erklärt sich der Lehrerverein des Kts. Schwyz als Mitglied des kath. Lehrervereins der Schweiz nach Artikel 6 seiner Statuten. Mitglieder des Lehrervereins des Kts. Schwyz können jene im Kanton amtierenden Lehrer werden, welche einer schwyz. Sektion des kath. Lehrervereins der Schweiz angehören. Geschäfte, welche nur die Interessen der aktiven Lehrerschaft betreffen, werden in jenen Versammlungen erledigt, zu denen nur die Lehrerschaft eingeladen wird. Bei Besprechung von Erziehungs- und Unterrichtsfragen von allgemeinem Interesse finden sich Schulmänner und Lehrer zu gemeinsamer Tagung zusammen. Um den Kontakt zwischen den Sektionen einerseits und dem Zentralvorstand des kath. Lehrervereins der Schweiz anderseits herzustellen, sind die Sektionsvorstände je mit einem Mitglied in dem Kantonalvorstande vertreten, dem auch das schwyzersche Zentralkomitee-Mitglied mit beratender Stimme angehört. Nach Genehmigung dieser grundsätzlichen Bestimmungen erklärt sich der Kantonalverband der drei schwyz. Sektionen des kath. Lehrervereins der Schweiz aufzulösen und der Vorstand überträgt seine Funktionen dem Vorstand des Lehrervereins des Kts. Schwyz. So scheinen in der Tat die Grundlagen geschaffen zu sein, um der Lehrerschaft im Kt. Schwyz die nötige Einheit zu verleihen und zum andern ihren Einfluß zu mehren durch Stellung auf eine breitere Grundlage. Auch für den kath. Lehrerverein der Schweiz ist es wertvoll im Kt. Schwyz eine Lehrerschaft zu wissen, die geschlossen zu seinen Bestrebungen steht. So möge